

Flächen für Windkraftanlagen - Machbarkeitsstudie

Stellungnahmen zu potentiellen Flächen

Seite 12

Lage und Größe	Höhere Landesplanungsbehörde (Zusammenfassung)	Stadtwerke - (Zusammenfassung)	Untere Naturschutzbehörde (Zusammenfassung 3)	sonstiges
nordöstlich Strüth ca. 7,13 ha	grundsätzlich geeignet. im Regionalplan nicht berücksichtigt, da unter der regionalplanerisch bedeutsamen Größe von 10 ha	ca. 2 MW Einspeisung in das vorhandene Netz möglich. ca. 5 MW wenn die Photovoltaikanlage bei Strüth nicht gebaut wird	im Naturpark Frankenhöhe, aber außerhalb einer Schutzzone. Vielzahl bekannter Fledermausvorkommen im Umfeld, auch bei Abrechnen der WKA vom Waldrand WKA hohes Konflikt-potential	
nördlich Kutterbach zwei Flächen ca. 9,13 ha ca. 6,93 ha	kritisch, mögliche Beeinträchtigungen der militärischen Luftfahrt	Insgesamt ca. 7 – 8 MW Einspeisung in das vorhandene Netz möglich. Bevorzugter Standort für mehrere Anlagen (gute Höhenlage, freie Anstreitung aus der Hauptwindrichtung, Leistung von 7 – 8 MW kann voraussichtlich ohne Leistungsbau abgeführt werden) Nachteil: höhere Nabenhöhe aufgrund Lage im Wald erforderlich	in geplantem Landschaftsschutzgebiet (Beeinträchtigung Landschaftsbild, spätere Ausweisung LSG in Frage gestellt) westl. Fläche im Naturpark Frankenhöhe, aber außerhalb einer Schutzzone Vielzahl bekannter Fledermausvorkommen im Umfeld, auch bei Abrechnen vom Waldrand WKA hohes Konfliktpotential	Flugverkehr: Wehrbereichsverwaltung München: keine passende Aussage hinsichtlich Luftverkehr möglich, Aufragen bei jedem Einzelfall, auch für alle anderen Standorte im Stadtgebiet, erforderlich
südöstlich Winterscheidebach ca. 17,5 ha	keine Aussage	Für diesen Standort muss eine genaue Netzerkaanalyse durchgeführt werden.	teilweise in geplantem Landschaftsschutzgebiet (Beeinträchtigung Landschaftsbild, spätere Ausweisung LSG in Frage gestellt) v.a. Waldbereiche in Biotoptypisierung (Flachmoor, Sturmwiese und bodensaurer Kiefernwald) Fledermausvorkommen: in 1km-Radius Vogelarten gem. Artenschutzkartierung	
zwischen Claffheim und Winterscheidebach ca. 0,36 ha	Grundsätzlich geeignet	ca. 2 – 3 MW Einspeisung in das vorhandene Netz möglich Der erforderliche Leistungsbau für mehrere Anlagen hält sich aufgrund der Einspeisestelle in Winterscheidebach in Grenzen. Bevorzugter Standort für mehrere Anlagen (gute Höhenlage, freie Anstreitung aus der Hauptwindrichtung, in unmittelbarer Umgebung befinden sich bereits Hoch- und Mittelspannungsleitungen, der erforderliche Leistungsbau hält sich aufgrund der Nähe zur Einspeisestelle in Winterscheidebach in Grenzen)	in geplantem Landschaftsschutzgebiet (Beeinträchtigung Landschaftsbild, spätere Ausweisung LSG in Frage gestellt) Fledermausvorkommen in 1km-Radius Vogelarten gem. Artenschutzkartierung	Die Flächengröße ist im weiteren Verfahren noch abzutunieren.